

Autoren lesen zum multikulturellen Neujahrsempfang

LANGENHORN. „Miteinander reden und nicht übereinander“ - unter diesem Motto steht der diesjährige Neujahrsempfang des



Oben: Der Fuhlsbüttler Künstler Saeeid Dastmalchian wurde für sein Engagement ausgezeichnet. Foto: Frank Buchholz

Unten: Neujahr: Der frühere „Spiegel“- und NDR-Journalist Jürgen Bertram schreibt Sachbücher und Romane. Foto: Scherz-Verlag

SPD-Bezirksabgeordneten Gulam Malik. Termin ist am kommenden Sonnabend, 14. Januar, von 11 bis 13 Uhr im Restaurant „Reina“ am Langenhorner Markt 6. Grußworte zu dieser multikulturellen und interreligiös angelegten Veranstaltung sprechen der scheidende Bezirksamtsleiter Wolfgang Kopitzsch – wie berichtet, soll er Hamburgs neuer Polizeipräsident werden – sowie Hüseyin Yilmaz, der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung. Während des Empfanges mit einem multikulturellen Buffet werden im Rahmen einer kleinen Lesung zwei Bücher zum Thema Integration und Multikulturelle Gesellschaft durch die Autoren vorgestellt: „Onkel Ali & Co. - meine Multikulti-Straße“ von Jürgen Bertram sowie „Die Welt in Hamburg zu Hause“ von Saeeid Dastmalchian. Der Journalist Jürgen Bertram, Jahrgang 1940,



arbeitete in seinen 40 Berufsjahren unter anderem für DPA, den Spiegel und den NDR, wo er bis zum Jahr 2000 die Abteilung Zeitgeschehen leitete. Bertram ist Autor zahlreicher Sachbücher und Romane. Darinsetzt er sich unter anderem kritisch mit Medien- und Gesellschaftlichen Trends auseinander. Der gebürtige Iraner Saeeid Dastmalchian kam 1983 mit 13 Jahren nach Deutschland. Der freischaffende Kommunikationskünstler setzt sich in seiner Arbeit für den interkulturell-religiösen Dialog ein. 2006 initiierte er die 1. Fuhlsbütteler Kunstmeile. 2008 begründete er das „Bufett der Kulturen“ im Langenhorner Käkenhof. 2009 realisierte der Fuhlsbütteler gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Hamm das Buchprojekt „Träume leben - Migration als Chance“. Dazu wurden 15 erfolgreiche Hamburger Persönlichkeiten mit Migrationshintergrund an ihrem Arbeitsplatz interviewt und porträtiert. Die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter verlieh Dastmalchian im vergangenen Jahr die „Max Terworth-Medaille“ für herausragendes nachbarschaftliches Engagement und Zivilcourage. (bcb).